

Infobroschüre Kryokonservierung Humane Keimzellen (EJAKULAT)



Universitätsmedizin Berlin - Klinik für Urologie - Direktor: Prof. Dr. med. T. Schlomm



Kryobank

Leitung: Dr. rer. medic. Ina Wilkemeyer

Telefon: (030) 450- 615150 | Fax: (030) 450- 7515150 | E-Mail: andrologie-labor@charite.de

Einleitung

Die männliche Fertilität (Fruchtbarkeit) ist ein überaus komplexer Vorgang. Neben dem Hypothalamus (Zwischenhirn), der Hypophyse (Hirnanhangsdrüse), der Prostata (Vorsteherdrüse), den Nebenhoden, den Hoden und den Samenkanälchen sind viele, hochsensible männliche Körperorgane und -funktionen für die Produktion des Ejakulats (Samenflüssigkeit) verantwortlich.

Männliche Fertilitätsstörungen

Die Gründe für eine Beeinträchtigung der männlichen Fertilität bis hin zur vollständigen Sterilität sind vielfältig. Dazu gehören organische Ursachen, seelische Gründe, das Alter, die Lebensweise, die Ernährung, Umweltfaktoren, schädigende Vorerkrankungen oder notwendige medizinische Maßnahmen. Durch eine Analyse des menschlichen Ejakulats (Spermiogramm) kann die Samenqualität durch makroskopische und mikroskopische Untersuchungsmethoden definiert werden.

Über uns

Die Kryobank gehört zur Klinik für Urologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin (Klinikdirektor: Dr. med. T. Schlomm). In Zusammenarbeit mit Andrologen und Urologen aus klinischen Bereichen sowie niedergelassenen Praxen, versuchen wir unseren Patienten zu helfen, einen Einblick in Ihren momentanen Fertilitätsstatus zu erhalten, sowie Patienten auf Ihrem Weg des Kinderwunsches zu unterstützen.

Unsere Kryobank ist gemäß §20b und §20c des Arzneimittelgesetzes durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LaGeSo) für die Entnahme und Herstellung „humane männliche Keimzellen, kryokonserviert“ zertifiziert. Wir arbeiten in Anlehnung an die neuesten Empfehlungen der World Health Organisation (WHO). Zur Erhaltung unseres Qualitätsstandards werden wir jährlich durch Teilnahmen an Ringversuchen zum Qualitätskontrollprogramm der Deutschen Gesellschaft für Andrologie (QuaDeGa) zertifiziert.

Eine Zulassung der Charité – Universitätsmedizin Berlin durch die FDA (U.S. Food and Drug Administration) ermöglicht es uns, auch Proben- und Laboruntersuchungen gemäß FDA Anforderungen durchführen und die Kryogüter unserer Patienten in die United States of Amerika überführen zu lassen.

Unser Team

Frau Dr. med. Irena Goranova: ltd ÖÄ Klinik für Urologie, Fachärztin für Urologie, ärztl. Leitung Kryobank

Herr PD Dr. med. Bernhard Ralla: OA Klinik für Urologie, Facharzt für Urologie

Frau Dr. rer. medic. Ina Wilkemeyer: Diplom-Biologin, Leiterin Kryobank

Herr Waldemar Geiger: Biologisch Technischer Assistent, Laborleitung Kryobank

Infobroschüre Kryokonservierung Humane Keimzellen (EJAKULAT)

Kryokonservierung

Mit einer Kryokonservierung humaner männlicher Keimzellen in unserer Kryobank versuchen wir, den Fertilitätserhalt vor einschränkenden therapeutischen Maßnahmen (Chemotherapie, Strahlentherapie, etc.) oder als präventive männliche Vorsorge (Social Freezing) aufrechtzuerhalten. Sie dient ausschließlich der homologen Spende (Partnerspende). Eine Kryokonservierung erfolgt nach den strengen Vorgaben der Arzneimittelherstellungsverordnung (AMWHV), des Arzneimittelgesetzes (AMG), des Transplantationsgesetzes (TPG) und der Transplantationsgesetz-Gewebeverordnung (TPG-GewV). Und bei Bedarf gemäß den Anforderungen der FDA.

Vorbereitung:

Ein Termin zur Kryokonservierung sollte so früh wie möglich telefonisch durch den Patienten oder den behandelnden Arzt unter der Telefonnummer 030 450 615150 vereinbart werden. 3 – 5 Tage vor dem Termin sollte der Patient eine Karenzzeit einhalten (nicht ejakulieren). Um ein höheres Ejakulatvolumen zu erzielen, sollte auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr (mind. 2 Liter Wasser täglich), um eine mögliche Qualitätssteigerung der Ejakulatprobe zu erzielen sollte auf eine ausgewogene Ernährung (wenig gesättigte Fettsäuren), gemäßigte körperliche Aktivität und auf wenig bis kein Nikotin- und Alkoholkonsum bis zu dem Abgabetermin geachtet werden. Zu dem Termin in der Kryobank sollte der Patient seine Krankenkassenkarte und falls vorhanden, alle vorliegenden Spermioagrammbefunde mitbringen.

Ablauf:

Das Prozedere beginnt mit der selbstständigen Gewinnung einer Ejakulatprobe (möglichst eine Verschüttung eines Probenanteils vermeiden) in einem dafür vorgesehenen Entnahmeraum. Anschließend erfolgt die Blutentnahme und abschließend eine Anamneseerhebung sowie Vertragsunterzeichnung um sämtliche gesetzlichen Rechte und Pflichten von Auftragnehmer und Auftraggeber zu regeln.

Für FDA Laboruntersuchungen erfolgt eine zusätzliche Abgabe einer Urinprobe (Erststrahlurin).

Nach dem Termin:

Bei jeder Kryokonservierung erfolgt eine Spermioagrammerhebung, dabei wird ein kleiner Anteil der abgegebenen Probe untersucht. Der Befund wird noch am gleichen Tag telefonisch mit dem Patienten besprochen. Insofern sich quantitative oder qualitative Einschränkungen bemerkbar machen, besteht die Möglichkeit der kostenlosen Abgabe einer zweiten Probe zu einem späteren Datum. Sollte auch die zweite Probe qualitativ oder quantitativ eine Verwendbarkeit hinsichtlich einer reproduktionsmedizinischen Maßnahme ausschließen, werden, nach ausführlicher Rücksprache, alle Proben des Patienten verworfen und die vertragliche Bindung erlischt automatisch. Eine Kryokonservierung findet ausschließlich bei ausreichender Qualität oder auf Wunsch des Patienten statt.

Nach erfolgreich durchgeführter Kryokonservierung, erhält der Patient, insofern nicht anders vereinbart, notwendige Dokumente und Befunde wenige Wochen später per Post für seine eigenen Unterlagen von der Kryobank zugesandt. Die erste Rechnungsstellung durch die Abrechnungsabteilung der Charité erfolgt anschließend ebenfalls per Post, diese ist innerhalb von 14 Tagen zu begleichen. Rechnungen für

Infobroschüre Kryokonservierung Humane Keimzellen (EJAKULAT)

die Kryokonservierung werden generell einmal jährlich, bis zur Vertragsauflösung (Kündigung, Probenabholung, Versterben) versandt.

Kosten:

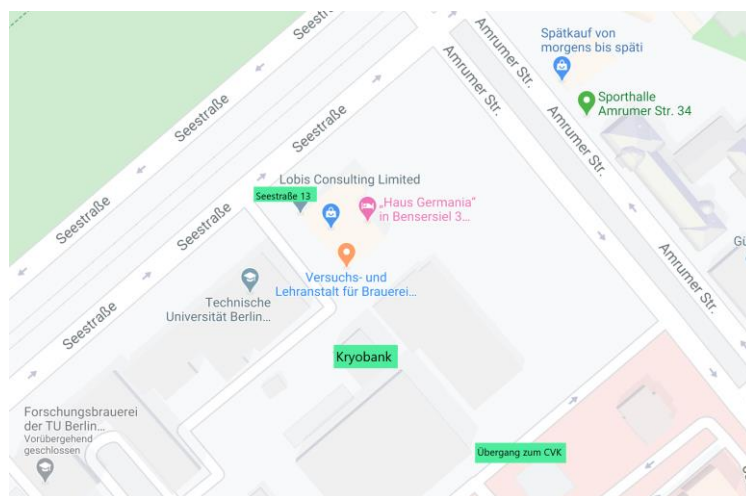
| Leistung | Entgelt in € |
|--|--------------|
| Untersuchung, Kryokonservierung und Lagergebühr für Ejakulatproben im 1. Jahr | 456,16 |
| Untersuchung und Kryokonservierung weiterer Proben bei bereits laufendem Vertrag | 128,49 |
| Ejakulatuntersuchung ohne Kryokonservierung (pathologischer Befund) | 148,51 |
| Lagergebühr ab dem 2. Jahr | 272,00 |

- Kryokonservierung unter FDA-Bedingungen: 1000 €

Gemäß der neuen Kryo-Richtlinie (Kryo-RL) besitzen gesetzlich Krankenversicherte einen Leistungsanspruch zur Kryokonservierung von Samenzellen oder Keimzellgewebe bei notwendiger keimzellschädigender Therapie ab dem 01. Juli 2021. Eine vorherige Rücksprache mit der zuständigen Krankenkasse ist notwendig. Erst bei eindeutig gekläarter Kostenübernahme können die Kosten über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Kontakt

Kryobank, Klinik für Urologie, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Seestraße 13, 13353, Berlin,
Mail: andrologie-labor@charite.de / Tel.: 030/ 450 615 150, 450 615034 / Fax: 030/ 450 7515150



Unsere Kryobank ist schwer über den Charité - Campus Virchow Klinikum zu erreichen. Daher bitten wir unsere Patienten, sich zu vereinbarter Uhrzeit in der Seestraße 13, 13353 Berlin (2. Einfahrt, Gelände der Versuchs- und Lehranstalt für Brauereiwesen) einzufinden (bitte nicht zu früh oder zu spät erscheinen, da wir lediglich wenige Aufenthaltsmöglichkeiten für unsere Patienten besitzen). Bei Ankunft bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme unter 030 450 615150, da unsere Gebäudetür aus Sicherheitsgründen stets verschlossen ist.

Wir freuen uns, wenn wir Sie in unserer Kryobank begrüßen dürfen ☺